



ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

Tag der offenen Tür in der kultur.werk.stadt

Am 16. Dezember öffnete die kultur.werk.stadt von 13:00 bis 17:00 Uhr für alle Besucher aus Nah und Fern ihre Pforten.

Um 14:00 Uhr begrüßte der Hausherr und 3. Bürgermeister Martin Stingl die Gäste, sowie die zahlreichen, extra angereisten, ehemaligen Angestellten der Druckerei Patzschke.

Sein Dank galt allen Förderern und Helfern, die an diesem Projekt beteiligt waren, aber vor allem der Schenkungsgeberin Frau Dr. Michaela Probst-Steinmann.

Im Anschluss lud die Stadt Neustadt zu einem geselligen Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Programm ein.

Die rund 600 Besucher nutzten die angebotenen Führungen durch das Haus, den Infostand des BRK Neustadt mit Blutdruck- und Blutzuckermessungen, das Kinderschminken mit dem Jugendrotkreuz und die Vorführungen und Malangebote der Volkshochschule mit Alba Rocio Honold und Andreas Bär.

Für beste Unterhaltung sorgte die Band „Logo“ und die Erzählkünstlerin Peggy Hoffmann, die mit Ihren „Grimms Märchen aus dem Erzählkoffer“ Jung und Alt begeisterte.



Herr Werner Grosch aus Hofheim in Unterfranken, ehemaliger Lehrling der Druckerei Patzschke, erklärt drittem Bürgermeister Martin Stingl einen Original Heidelberger Tiegel.

VERANSTALTUNGEN

Wann?	Was?	Uhrzeit
Samstag, 05.01.19	Stadtmeisterschaften im Hallenfußball , Frankenhalle	13:00 Uhr
Sonntag, 06.01.19	Sternsinger , Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz	
Samstag, 12.01.19	Neujahrskonzert , Mehrzweckhalle Heubischer Straße	18:00 Uhr
Dienstag, 15.01.19	Bürgerversammlung Bergdörfer , Gastwirtschaft „Dietzel“	19:30 Uhr
Donnerstag, 17.01.19	Bürgerversammlung in Ketschenbach , Gaststätte „Zum Eichhörnchen“	19:30 Uhr
Donnerstag, 17.01.19	Vortrag Grenzöffnung u. Verkehrswege , „Wolke 14“, Sonneberg	19:30 Uhr

Aus dem Rathaus



Hinweise zur Räum- und Streupflicht

Bei Schneefall, Schnee- oder Eisglätte haben die Grundstückseigentümer oder ihre Beauftragten besonders wichtige Aufgaben für die Sicherheit des Fußgänger- und Straßenverkehrs wahrzunehmen.

Die Grundstückseigentümer oder ihre Beauftragten müssen bei Frost oder Schneefall innerhalb der geschlossenen Ortslage Schnee und Eis (z. B. auch Schlitterbahnen), soweit möglich, von den an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwegen entfernen.

Gehwege sind für den Fußgängerverkehr besonders bestimmte von der Fahrbahn abgegrenzte Teile öffentlicher Straßen und Plätze sowie die selbständigen dem Fußgängerverkehr dienenden öffentlichen Wege. Es ist dabei ohne Belang, ob die Gehwege besonders befestigt oder bezeichnet sind.

Bei öffentlichen Straßen ohne eine für den Fußgängerverkehr abgegrenzte Fläche, also ohne Bürgersteig, gilt als Gehbahn der Rand der Straße in einer Breite von 1,50 m, gemessen von der Straßengrundstücksgrenze aus.

Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte ist die Sicherungsfläche mit geeigneten abstumpfenden Mitteln (wie Splitt, Sand usw.) zu bestreuen. Aufgrund der starken Umweltbelastung darf jedoch nicht mit Streusalz oder anderen ätzenden Mitteln gestreut werden. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) oder bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen (z. B. Eisregen) darf zum Streuen ausnahmsweise Streusalz verwendet werden.

Die in den letzten Jahren immer häufiger festzustellende übermäßige Nutzung von Streusalz nach dem Motto „viel hilft viel“ ist nach der Verordnung der Stadt nicht zulässig.

Splitt wird vom städtischen Bauhof nach wie vor in haushaltsüblichen Kleinmengen kostenlos abgegeben.

Die Räum- und Streupflicht ist ohne amtliche Aufforderung so zu erfüllen, dass die Gehwege bzw. Gehbahnen **an den Werktagen ab 07:30 Uhr und an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ab 09:00 Uhr** ohne Gefahr benutzt werden können. Diese Räum- und Sicherungsmaßnahmen sind **jeweils bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen**, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Es reicht also nicht aus, die Gehbahnen nur einmalig bei frisch gefallenem Schnee zu räumen bzw. bei witterungsbedingter Glätte zu streuen.

In diesem Zusammenhang ist besonders darauf hinzuweisen, dass die Räum- und

Streupflicht der Anlieger für den Gehweg auch dann nicht entfällt, wenn durch gemeindliche Räumfahrzeuge eventuell wieder Schnee auf die Gehbahn geworfen wird.

Unzulässig ist ferner, den geräumten Schnee auf die Straße zu werfen. Nach § 10 Abs. 2 der bestehenden Verordnung muss das Räumgut „neben der Gehbahn so gelagert werden, dass der Verkehr nicht erschwert oder behindert wird.“ Der Schnee aus privaten Grundstücken (Zufahrten, Höfe usw.) darf nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 ebenfalls nicht auf öffentlichen Straßen abgelagert werden, er muss innerhalb des Grundstücks gelagert werden.

Sollten Unklarheiten über die Ausübung der Räum- und Streupflicht bestehen, steht Ihnen Frau Sievers unter der Durchwahl 09568 81-462 gerne für Auskünfte zur Verfügung.

NEUSTADT AKTUELL

Neustadter Reisefreunde laden ein:

Auf geht's zum 41. Neustadt-Treffen nach Bad Neustadt an der Saale

Nach der erlebnisreichen Reise zum 40. Neustadt-Treffen in Nowe Miasto nad Pilica in Polen, die vom 28. Mai bis 4. Juni stattfand und von der die Neustadter Reisefreunde begeistert zurückkehrten, steht bereits das nächste Treffen an.

Die unterfränkische Stadt Bad Neustadt an der Saale wird vom 28. bis 30. Juni 2019 Ausrichter des 41. großen Neustadt-Festes sein. Die Neustadter Reisefreunde werden es sich nicht entgehen lassen, auch daran teilzunehmen. Sie werden nicht nur am Eröffnungsabend (Freitag) und am Neustadt-Fest (Samstag) dabei sein, sondern die Gelegenheit auch nutzen, um Land und Leute in der wunderschönen Rhöner Region kennenzulernen.

Daher begeben sie sich vom **26. bis 30. Juni 2019** auf eine fünftägige Reise mit einem Programm, das sich sehen lassen kann. Es werden bewusst nicht - wie sonst üblich - die meist schon bekannten Ziele wie der Kreuzberg und die Wasserkuppe angefahren. Vielmehr sind eine Reihe von weniger bekannten Sehenswürdigkeiten, Landschaften, Städte und

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

der Stadt Neustadt bei Coburg



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge

Telefon 09568 3483

Ihre Ansprechpartner:
Tobias Herr und Benno Scheler

Wir stehen Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sind Ihr Helfer in der Not.

Wir sind für Sie da. Jederzeit.



Ziele eingebaut. So sind im Programm enthalten das Kloster Maria Bildhausen (Weißwurstfrühstück), Bischofsheim, Jagdschloss Holzberg (Kaffeeinkehr), Lauterbach (Tor zum Vogelsberg) mit Altstadtführung, Schloss Fasanerie (Besichtigung) in Eichenzell, Rotes Moor (Besuch des NABU-Hauses), Neustädter Haus (Eintopfessen), Ostheim in der Rhön (Besichtigung der größten Kirchenburg Deutschlands), Rundfahrt durch die Rhön mit Haltepunkten am Schwarzen Moor, in Tann und am Schloss Bieberstein. Auf der Rückfahrt sind eine Pause am Frickenhäuser See und abends eine Einkehr im Berggasthof Bayernturm in Sulzdorf an der Lederhecke vorgesehen. Untergebracht sind die Neustadter Reisefreunde in einem sehr schönen Wohlfühlhotel in Fladungen.

Wer sich von der Fahrt angesprochen fühlt, sollte sich mit Dieter Seyfarth (Telefon: 09568 6597) zwecks näherer Auskünfte und Detailprogramm baldmöglichst in Verbindung setzen.

Borkenkäferkatastrophe im Coburger Land – Waldbesitzer müssen jetzt handeln

Infolge der extrem trockenen und warmen Witterung sind in diesem Jahr die Fichtenborkenkäfer „Buchdrucker“ und „Kupferstecher“ geradezu explodiert. In den Wäldern in Stadt und Landkreis Coburg gibt es aktuell mehrere Hundert Befalls-herde und ein Schadholzvolumen von mehreren Tausend Festmetern. Waldbesitzer mit Borkenkäferbefall in ihrem Wald müssen jetzt handeln, damit sich die Befallssituation im nächsten Jahr nicht weiter verschärft:

- Arbeiten Sie befallene Fichten unverzüglich auf.
- Borkenkäfer überwintern auch in benachbarten, noch gesund erscheinenden Fichten. Entfernen Sie daher auch zumindest eine Reihe dieser benachbarten noch „grünen“ Fichten.
- Die Aufarbeitung muss wirksam sein. Befallene Stämme müssen aus dem Wald verbracht und mindestens 500 Meter von Wäldern mit Nadelhölzern entfernt gelagert werden. Im Wald verbleibende Gipfel und Äste müssen gehäckselt, verbrannt oder ebenfalls aus dem Wald entfernt werden.

- Waldbesitzern, die nicht tätig werden, droht die Verhängung eines Zwangsgeldes oder einer kostenpflichtigen Ersatzvornahme.
- Private Dienstleister und die Waldbauernvereinigung Coburger Land e. V. (www.wbv-col.de) unterstützen Waldbesitzer bei der Vermittlung von Forstunternehmern für die Aufarbeitung und beim Verkauf des anfallenden Holzes.
- Die Revierförster des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Coburg (www.aelf-co.bayern.de/forstwirtschaft/081990/index.php) beraten Waldbesitzer bzgl. der Wiederaufforstung von Schadflächen und deren finanzieller Förderung.
- Informieren Sie Ihre Waldnachbarn, wenn Sie in deren Wald Borkenkäferbefall feststellen.
- Informieren Sie die Revierförster des AELF Coburg über Waldbesitzer, die bzgl. einer erforderlichen Borkenkäferbekämpfung nicht tätig werden. Wir sind auch auf solche Hinweise angewiesen!
- Kontrollieren Sie ab Anfang April 2019 Ihre Fichtenbestände auf braunes Bohrmehl im unteren Stammbereich – auch dort wo in diesem Jahr noch kein Borkenkäferbefall aufgetreten ist. Arbeiten Sie befallene Fichten dann unverzüglich auf.

Wir wünschen Ihnen für die Aufarbeitung gutes Gelingen und ein feuchtes und kühles Jahr 2019!

AELF Coburg



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Haarbrücken,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt in Haarbrücken informieren.

Seit nunmehr 14 Jahren ist der Siemensring in Haarbrücken in das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt aufgenommen. Ziel war es, in diesem Zeitraum die Wohn- und Lebensbedingungen im Quartier zu verbessern. Durch zahlreiche Maßnahmen konnte dieses Ziel aus unserer Sicht erreicht werden. Hoffentlich erfahren Sie als Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers in der täglichen Nutzung eine Aufwertung des Wohnumfeldes in Haarbrücken.

Das Quartiersbüro im Siemensring 39 war in den letzten Jahren eine Anlaufstelle für Ihre Anliegen. Außerdem konnten in den Räumen zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt werden. Frau Kathrin Linnig war in ihrer Eigenschaft als Quartiersmanagerin Ansprechpartnerin und Organisatorin. Für ihre engagierte Arbeit möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Leider wird die finanzielle Ausstattung des Gesamtprojekts „Soziale Stadt“ geringer und im Jahr 2020 wird die Förderung komplett eingestellt.

Aus diesem Grund müssen wir ab sofort die Aktivitäten im Quartiersbüro deutlich einschränken. Eine Weiterbeschäftigung von Frau Linnig ist aufgrund der stark reduzierten Finanzausstattung des Gesamtprojekts nicht mehr möglich.

Um Ihren Anliegen in der nächsten Zeit dennoch gerecht zu werden, wird bis zum Programmende im Jahr 2020 ein Ansprechpartner im Quartiersbüro zur Verfügung stehen. Dies kann jedoch nur noch in sehr eingeschränktem zeitlichem Umfang erfolgen.

Sprechzeiten sind ab sofort: Donnerstags von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Quartiersbüro Siemensring 39

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Stadt Neustadt b. Coburg



Wir sind Neustadt – international

Im Familienzentrum hat das zweite Treffen unter dem Motto „Wir sind Neustadt – International“ stattgefunden und die Teilnehmer in die Dominikanische Republik entführt.

In Neustadt leben ausländische Mitbürger aus mittlerweile 60 unterschiedli-

chen Nationen. Um ein Vielfaches höher ist die Zahl der Gründe, warum unsere internationalen Mitbürger/-Innen nach Neustadt gezogen sind.

Und um genau diese bewegten Geschichten zu erfahren, finden an jedem zweiten Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr kulinarische Gesprächskreise im Familienzentrum statt.

Bei leckerem Sancocho wurde als zweites Land die Dominikanische Republik vorgestellt. 3 internationale Neustadter haben dominikanische Wurzeln.

Im Januar geht die Reise weiter. Was liegt nun näher als Mexiko!

Alle aufgeschlossenen und interessierten AltNeustadter oder auch Neustadter sind herzlich eingeladen!

Bitte sich hierzu einfach bis spätestens 09.01.2019 im Familienzentrum anmelden: 09568 8918870.

Neue Sprechzeiten des VDK im Familienzentrum Neustadt ab Januar 2019!

Der VdK-Kreisverband Coburg bietet ab Januar folgende Sprechzeiten im Familienzentrum Neustadt an, jeweils montags von 08:00 bis 15:30 Uhr: 28. Januar, 25. Februar, 25. März, 27. Mai, 24. Juni, 22. Juli, 23. September, 28. Oktober und 25. November.

BÜCHEREI

„Wir haben gefegt“ – Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei vom 14.01. – 26.01.2019

Zum ersten Mal haben Sie sogar zwei Wochen Zeit, während unserer Öffnungszeiten in unseren Flohmarkt-Bücherkisten zu stöbern. Im Eingangsbereich der Bücherei bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Schnäppchen und Raritäten an.

Vorlese- und Bastelspaß für 4- bis ca. 8-jährige Kinder:

am Freitag, den 25. Januar von 15:00 bis 16:00 Uhr und noch einmal von 16:15 bis 17:15 Uhr

Thema: „Von Schnee und Eis“

Das Angebot ist kostenlos, aber bitte unbedingt Anmeldung der Kinder unter Tel. 09568 81-136

Eine Auswahl neuer Sachbuch-Bestseller in der Stadtbücherei:

Albright, Madeleine: Faschismus: eine Warnung

Die frühere US-Außenministerin (Jahrgang 1937), die als Kind vor totalitären Regimen flüchten musste, sieht heute in vielen Ländern vergleichbare Entwicklungen. Sie konstatiert, dass faschistisches Gedankengut wieder schleichend im gesellschaftlichen Diskurs Fuß gefasst hat - mit schlimmen Folgen.

Jugendzentrum Neustadt



Offener Treff:

Do: 16.30-19.00 Uhr
Fr: 15-20 Uhr
Sa: 16-21 Uhr (2x im Monat)

Jugendtanzgruppe:
Fr: 18.30-19.30 Uhr
(Musik und Tanzschritte selbst bestimmen)

Neustadt Lions Flag-Football:
Mi: 18.30-21.00 Uhr
Wo? Neue AG-Halle

Juz-Band:
Wann? Ihr entscheidet!
Musiker gesucht!

Mehr Infos? [juz am Schützenplatz](#) 

Billard **FIFA**
Air-Hockey **...**
Kicker

Hawking, Stephen W.: Kurze Antworten auf große Fragen

Der Physiker und Kosmologe gibt Antworten zu den großen Fragen, die die Menschen bewegen, u. a.: Gibt es einen Gott? Können wir die Zukunft vorhersagen? Werden wir auf der Erde überleben? Dieses Buch entstand zu der Zeit, als Stephen Hawking starb, im März 2018.

Hirschhausen, Eckart von: Die bessere Hälfte : worauf wir uns mitten im Leben freuen können

Die Freunde Eckart von Hirschhausen und Tobias Esch wollen die Angst nehmen vor dem Älterwerden. Die beiden Ärzte sprechen über Glück, Erfahrung, Weisheit und Reife, diskutieren über wissenschaftliche Erkenntnisse und steuern eigene Erfahrungen bei.

Käßmann, Margot: Schöne Aussichten auf die besten Jahre

Die Theologin schaut anlässlich ihres 60. Geburtstags und des begonnenen Ruhestands auf das, was sich mit dem Altern verändert und beschreibt anhand eigener Erlebnisse, wie Frauen ab Mitte 50 sich auf die zweite Hälfte des Lebens freuen können.

Köpping, Petra: „Integriert doch erst mal uns!“: eine Streitschrift für den Osten

Die sächsische Integrations- und Gleichstellungsministerin analysiert die Kluft zwischen Ost und West und fordert eine Aufarbeitung der Nachwendezeit. Sie geht auf konkrete Probleme ein und gibt Vorschläge zur Verbesserung des Ost-West-Verhältnisses.

Obama, Michelle: Becoming: meine Geschichte

Die ehemalige First Lady der USA präsentiert ihre Autobiografie, in der sie sich auch vor Selbstkritik nicht fürchtet. Persönliche und berufliche Entwicklungen einer international inspirierenden Frau.

Staudinger, Nicole: Stehaufqueen: die Herausforderungen des Lebens elegant und majestätisch meistern

Durch schwere Schicksalsschläge hat Nicole Staudinger ihre Nehmerqualitäten entdeckt, sie lässt sich nicht unterkriegen. Als Trainerin und Autorin gibt sie ihre Erfahrungen an andere Frauen weiter, damit auch sie sich mit Charme und Humor zur Stehaufqueen entwickeln.

FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden in der Zeit vom 15.11.18 bis 12.12.18 abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

- diverse Schlüssel
- 1 Paar Herren-Fingerhandschuhe
- 1 Herrenfahrrad
- 1 Smartphone

Es wird auf folgendes hingewiesen: Das Eigentum an den Fundsachen geht nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes über.



Bitte um vorherige Anmeldung für ALLE Kurse bei der vhs-Außenstelle Neustadt 09568 859254 oder vhs@mittelstaedt-home.de

Schicht für Schicht zum Gemälde – Anfängerkurs für Acrylmalerei -

Dieser Kurs bietet Ihnen einen ersten Einblick in die Acrylmalerei. Wir wollen gemeinsam ein von Ihnen gewähltes Motiv nutzen um uns den Weg zu einem fertigen eigenen Gemälde zu erarbeiten.

Neustadt Lions Flag-Football

Wann? Mi 18:30-20:30

Wo? Neue AG-Halle

Alter? Ab 14 Jahren

Interesse? Melde dich!

f :Juz am Schützenplatz
Einfach anschreiben!

Hierbei wird Schicht für Schicht gearbeitet. Den Start bildet eine selbstgezeichnete Skizze, welche durch Farbgrundierungen bis hin zu den Details Ihres fertigen Gemäldes ergänzt wird. Sie lernen dabei wie man ein Motiv auf die Leinwand überträgt, Farben mischt und entwickeln Ihre Fähigkeiten stetig mit jeder Schicht weiter. Da man vorherige Schichten wieder überdeckt, ist dieses Vorgehen besonders für Einsteiger geeignet. Bitte mitbringen: Bleistift HB oder H, Lineal/Geodreieck als Skizzenhilfe, Radiergummi, Spitzer, einige leere Blätter bzw. ein Skizzenblock, kleine Leinwand (20 cm x 30 cm oder etwa ähnliche Größen), Motiv (Bild aus einem Buch/Kalender oder ein eigenes Foto - Ganzseitiger Farbdruck) Farbpalette (Stück Pappe, Holz oder ähnliches tut es meist auch), Acrylfarben (Schwarz, Weiß, Rot, Blau, Gelb, Grün, Braun), Pinsel (Stärke 1, 2, 4, 12), Glas für Wasser, alte Kleidung.

Unter Leitung von Andreas Bär, Soz.-Päd. (FH), findet am Dienstag, 08.01.19, von 19:00 bis 21:30 Uhr, der Kurs in der kultur.werk.stadt Patzschkeareal, Bahnhofstraße 22, Künstlerraum, statt. Der Kurs wurde über 6 Termine geplant.

Stimmen aus dem Krieg - der Dreißigjährige Krieg im Bereich Neustadt-Sonneberg -

- dargestellt in Originaltexten und mit Powerpoint-Folien -

Die Neustadter Stadtheimatpflegerin Isolde Kalter und der Sonneberger Kreisheimatpfleger Thomas Schwämmlein tragen Texte (Kirchenbucheintragungen, Berichte und Briefe) am Donnerstag, 10.01.19, ab 19:00 Uhr, in der kultur.werk.stadt, Patzschkeareal, Bahnhofstraße 22, Vortragsraum, vor, die im Dreißigjährigen Krieg entstanden sind, um damit möglichst authentisch zu zeigen, wie die Menschen damals den Krieg erlebten. Mit Bildern von Hans Ulrich Franck, Jacques Callot, dazu Kopien aus den schriftlichen Zeugnissen. Bitte um Voranmeldung.

Adobe Photoshop Elements 2018 - Fotos optimieren -

Sie lernen den sicheren Umgang mit der aktuellen Version der Adobe Photoshop Elements: Grundlagen der Farbbildbearbeitung, Bilder von verschiedenen Quellen wie Scanner/Digitalkameras einzulesen, Bilder zu korrigieren und zu retu-

schieren, das Verändern der Bildgrößen für Ausdrucke oder Webseitengestaltung, mit Pfaden und Ebenen zu arbeiten, Konturen und Effekte in Bilder einzubauen, das Erstellen von 3D-Texten und -Logos. Der Umgang mit Bildmontagen und Textintegration rundet das Seminar ab. Voraussetzung: Windows-Grundkenntnisse. Bitte mitbringen: USB-Stick. Unter Leitung von Joachim Kindshuber, findet am Freitag, den 11.01.19, von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr und am Samstag, den 12.01.2019, von 09:00 Uhr bis 14:15 Uhr in der kultur.werk.stadt Patzschkeareal, Bahnhofstraße 22, Seminarraum, der Kurs bei genügend Anmeldungen statt. Anmeldung bis 07.01.19

Hund - Kauf und Haltung

An diesem Abend erfahren Sie Tipps und Informationen rund um das Thema Hundekauf und Haltung. Hier erfahren Sie praktische und wissenswerte Halter- und Käuferhinweise. Eine artgerechte Freundschaft von Anfang an. Auf was muss man achten und bedenken. Worüber mich informieren... Tierheilpraktikerin und Hundeverhaltenstherapeutin Petra Jung möchte am Freitag, 18.01.19, ab 18:00 Uhr in der kultur.werk.stadt Patzschkeareal, Bahnhofstraße 22 im Vortragsraum, Ihnen beim Kauf und Haltung eines Hundes behilflich sein. (ohne Hund!)

Physiotherapie für Pferd und Reiter

Physiotherapie ist keine Neuerfindung, sondern eine Kombination uralter, natürlicher Heilmethoden. Sie beschäftigt sich nicht nur mit akuten Verletzungen, sondern darüber hinaus mit möglichen Ursachen, die zu Bewegungseinschränkungen führen können. Tiere sind uns Menschen sowohl in Hinblick auf anatomische Beschwerden/physische Probleme als auch in Bezug auf das Schmerzempfinden sehr ähnlich. Aufgrund dessen ist die physiotherapeutische Behandlung von Tieren ebenso sinnvoll als auch notwendig wie bei uns Menschen. Zwischen der Verfassung von Reiter und Pferd besteht ein unvermeidbarer Zusammenhang. Sobald einer der beiden Partner - egal ob Mensch oder Tier - aufgrund einer Blockade oder durch Schmerzen bewegungstechnisch eingeschränkt ist, überträgt sich das zwangsweise auf den anderen. Ein in sich schiefer Reiter begünstigt eine einseitig stärker ausgeprägte Muskulatur oder gar Schiefstel-

nectv. Fernsehen ganz nah.

■ nectv aktuell

6, 13, 19, 22 und 24 Uhr
Jeden Dienstag neu

■ KidsNews

Jeden zweiten Dienstag im Monat
im Anschluss an nec tv aktuell

■ nec Cinema

Sondersendung; Termine
entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

■ Telezeitung

24 Stunden rund um die Uhr
Aktuelle Infos aus der Region

www.nectv.de

09568 / 921215



nectv e. V.
Pestalozzistraße 10
96465 Neustadt b. Coburg

lungen seines Pferdes. Veronique Müller, Physiotherapeutin f. Pferde i. A., hält für Sie, bei genügend Anmeldungen, am Samstag, 19.01.19, von 13:00 bis 15:00 Uhr, kultur.werk.stadt Patzschkeareal, Bahnhofstraße 22, Vortragsraum, diesen Gesundheitsvortrag.

Chronischer Rückenschmerz aus osteopathischer Sicht

Im Mittelpunkt steht der chronische Rückenschmerz. Sie haben schon vieles versucht. Manches lindert, aber nichts hilft dauerhaft. Vielleicht, weil die Ursache überhaupt nicht dort sitzt, wo Sie den Schmerz spüren? Es ist an der Zeit, den chronischen Rückenschmerz einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. In diesem Vortrag möchte die Referentin zusammen mit den Teilnehmern mögliche Ursachen aufdecken. Denn: Ist die Ursache erkannt, finden sich eventuell auch Therapiemöglichkeiten abseits von Operationssälen. Ute Kreiling, Physiotherapeutin, berichtet am Dienstag, 15.01.19, von 19:00 bis 20:30 Uhr, in der kultur.werk.stadt Patzschkeareal, Bahnhofstraße 22, Vortragsraum, über den chronischen Rückenschmerz.

Schwimmen für Anfänger - ab 6 Jahre

Schwimmen ohne Schwimmhilfe und ohne Eltern. Die Abnahme des Seepferdchens wird angestrebt. Extra kleine Gruppe!

Unter Leitung von Petra Linnenbrügger, Fitness C-Lizenz, Kursleiterin für Anfängerschwimmen, Aqua-Fitness-Trainerin B-Lizenz und Aqua-Cycling-Trainerin findet im Familienbad, Wildenheider Str. 11, ab Montag, 14.01.19, von 17:00 bis 18:00 Uhr, der Schwimmkurs bei genügend Anmeldungen statt.

Aqua-Cycling

Aqua-Cycling, das aktuelle „Wasserradfahren“, ist für Ungeübte und Geübte jeden Alters gleichermaßen geeignet, da sich Tempo und Belastung individuell anpassen lassen. Beim Fahren auf dem speziellen Wasserfahrrad aus Edelstahl, das wie ein Ergometer fest am Boden steht, wird neben den Beinen auch der Oberkörper gelenkschonend trainiert. Die effektiven Bewegungsabläufe werden mit Musik durchgeführt. Ab Samstag, 12.01.19, von 9:00 bis 9:45 Uhr findet im Familienbad, Wildenheider Str. 11, Erlebnisbecken, unter Leitung von Petra Linnenbrügger, Fitness C-Lizenz, Kurs-

leiterin für Anfängerschwimmen, Aqua-Fitness-Trainerin B-Lizenz und Aqua-Cycling-Trainerin, dieser Kurs statt. Mit dem Gruppeneintritt können Sie natürlich auch noch schwimmen gehen - also: „Trimmen und schwimmen - fit bleiben“. Bitte mitbringen: Wasserschuhe. Es sind noch wenige Plätze frei. Bitte um vorherige Anmeldung.

Heilpflanzen bei Erkrankungen des Bewegungsapparates

Rückenschmerzen, Verstauchungen, blaue Flecken - auch hier hat die Pflanzenheilkunde einen reichen Fundus an Pflanzen zu bieten. Christoph Schmalz, Heilpraktiker, geht bei genügend Anmeldungen am Mittwoch, 16.01.19 ab 18:30 bis 20:00 Uhr in diesem Vortrag auf Ausleitungskonzepte bei rheumatischen Erkrankungen ebenso ein, wie auf die äußerliche Anwendung verschiedener Pflanzen zur evtl. Schmerzlinderung.

Kochen nach Ayurveda

„Der Mensch ist was er isst.“ Immer mehr Menschen schätzen die wohltuende Wirkung einer nach Ayurveda typgerechten Ernährung. Dabei ist vielen nicht bewusst, dass man sehr gut mit unseren einheimischen Nahrungsmitteln, unseren alltäglichen Kräutern, Gemüse- und Obstsorten, nach ayurvedischen Prinzipien kochen kann. Die richtigen Kräuter und Gewürze in der Küche können den Medizinschrank ersetzen. Freuen Sie sich auf die appetitanregenden Düfte und leckeren Speisen, die wir gemeinsam kochen werden. Sie verwöhnen nicht nur den Gaumen, sondern alle Sinne. Unter Leitung von Traute Reich, PTA, Phytotherapie, findet am Dienstag, 22. 01.19 von 19:00 bis 22:00 Uhr im Familienzentrum, Am Schützenplatz 1, der Kurs statt. Es sind noch wenige Plätze frei.

Glas-Feuer-Perlen - Einführung am Eingasbrenner -

In der Flamme wird geschmolzenes Glas zu dekorativen Perlen geformt. Der Umgang mit dem Brenner, dem Werkstoff Glas sowie unterschiedliche Techniken zur Gestaltung werden vermittelt. So kann jeder Teilnehmer seine eigenen kleinen Kunststücke gestalten, die sich auch gut als individuelle Weihnachtsgeschenke eignen.

Bei genügend Anmeldungen findet der Kurs unter der Leitung von Gisela Pröls-

Beck, am Sonntag, 20.01.19, 10:00 bis 16:30 Uhr in Werkstatt Pröls-Beck, Henneberger Str. 3a, OT Fürth am Berg, statt. Bitte um Anmeldung.

Piñatas basteln - 6 bis 8 Jahre

Lerne deine eigene Piñata zu basteln! Die Piñata ist eine Figur (z. B. Stern, Pferd, Kugel) aus Pappmaché mit buntem Papier verziert, die mit Süßigkeiten gefüllt wird oder andere kleine Geschenke enthält.

Man hängt die gebastelte Piñata mit einem Seil an einen Baum oder ein anderes höheres Objekt, sodass man sie nicht mit den Händen erreichen kann. Mit verbundenen Augen hat jedes Kind nun drei Versuche, die Piñata mit einem Piñatabusters (Stock) zu treffen und wenn möglich auch zu zerbrechen. Ziel ist, den Inhalt für alle Teilnehmer des Spiels zu befreien. So geht es immer der Reihe nach, bis die Piñata aufplatzt und es Süßigkeiten oder andere Geschenke regnet. Typischerweise spielt man das Piñata-Spiel an Geburtstagen in Mexiko und in anderen Teilen der Erde.

Lizeth Kroß bastelt am Samstag, 19.01.2019, von 10:00 bis 13:00 Uhr, in der kultur.werk.stadt Patzschkeareal, Bahnhofstraße 22, Künstlerraum, mit den Kindern ihre Piñatas. Für weitere Informationen und Anmeldung, melden Sie sich bei der Volkshochschule unter 09568 859254

Bitte um vorherige Anmeldung für ALLE Kurse bei der vhs-Außenstelle Neustadt 09568 859254 oder vhs@mittelstaedt-home.de

VORTRAG

Grenzöffnung und Verkehrswege

Über die Grenzöffnung von 1989 und die Wiederherstellung von Verkehrsverbindungen im Bereich der Kreise Sonneberg und Neuhaus am Rennweg spricht Dipl.-Ing. Heinrich Gehring aus Kronach am 17. Januar um 19:30 Uhr im Stadtteilzentrum „Wolke 14“ in Sonneberg (Friesenstraße 14).

Veranstalter ist die CHW-Bezirksgruppe Sonneberg-Neustadt.

Der Eintritt ist frei.

GEWINNSPIEL

Wer bis zum 14.01.19 die Rätselfrage richtig beantwortet, kann je zwei von sechs Eintrittskarten für das Bademehr Familienbad gewinnen. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei der Bäder GmbH Neustadt.

Lösung und Absendeadresse auf eine Postkarte schreiben und an die: **Stadtverwaltung Neustadt, Referat 1 - Hauptverwaltung**, Georg-Langbein-Straße 1, 96465 Neustadt, schicken oder eine Mail mit Lösung und Postanschrift an rathaus@neustadt-bei-coburg.de senden.

Die Gewinner werden anschließend ausgelost und benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

Die Antwort auf die Frage aus der letzten Ausgabe lautet: An Stelle des „Weidach-Kindergartens“ befand sich bis zum Mai 1990 die Brauerei Schulz („Putzenbräu“).

Gewonnen haben Frau Erika Baumann aus Neustadt, Frau Annemarie Heinlein aus Neustadt und Frau Heidi Engelhardt aus Neustadt.

Herzlichen Glückwunsch!

Wer weiß es?

Auf dem Bild sieht man Männer beim Abholzen im Februar des Jahres 1964. Auf welcher Straße werden die Arbeiten verrichtet?

AUSBILDUNG

Zimmererhandwerk erlernen und gleichzeitig studieren:

Ausbildung und Studium „Holzbau-Projektmanagement“

Momentan genug von Schule, aber dennoch den Wunsch zu studieren und dabei noch Geld verdienen?

„Holzbau-Projektmanagement“ bietet beides: Ausbildung zum Zimmerer und gleichzeitig Studium 1. Semester Holzbau Projektmanagement/Bauingenieurwesen

Zielgruppe sind junge Leute mit Hochschulzugangsberechtigung, die im Bereich Holzbau Führungspositionen anstreben. Die Dauer des gesamten Ausbildungsganges beträgt fünf Jahre und drei Monate. Die Absolventen erwerben während ihrer Ausbildungszeit folgende Qualifikationen:

- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Polier im Zimmererhandwerk
- Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang Holzbau Projektmanagement/Bauingenieurwesen
- Meister im Zimmererhandwerk

Nächster Ausbildungsstart: September 2019, **Bewerbungsschluss** 31. Mai 2019, Studienplätze maximal: 20

Informationen und Anmeldung unter:

Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach, Wolfgang Schafitel, Tel. 07351 44091-55, Email: schafitel@zaz-bc.de, www.zimmererzentrum.de

Rückmeldungen von Teilnehmern finden Sie unter: <http://zimmererzentrum.de/ausbildung/duales-studium-biberacher-modell/feedback/>

REGIONALES

Caritasverband Coburg bietet Elternkurs an:

„Kess-Erziehen, weniger Stress - mehr Freude“

Ab dem 22. Januar 2019 bietet der Caritasverband Coburg den 5-teiligen Elternkurs „Kess-Erziehen“ für Eltern mit Kindern von 3 bis 10 Jahren an.

„Situationen mal aus der Perspektive des Kindes zu sehen, dann mögliche Lösungen und einen Ausstieg aus Konflikten zu finden“, das war für eine Kursteilnehmerin das Wichtigste beim Elternkurs „Kess-Erziehen“. „Ich kann meinem Kind die Folgen seines Handelns leichter zumuten, ohne schlechtes Gewissen“, dieses Fazit zieht ein weiterer Kursteilnehmer des Kurses, der seit 2010 regelmäßig angeboten wird.

Oft geraten Eltern an ihre Grenzen. Wenn Kinder nerven, Grenzen immer wieder überschreiten oder im Machtkampf provozieren, reagieren Eltern im Alltag häufig mit Nörgeln, Schimpfen oder gar Anschreien. Im Elternkurs werden eingefahrene Verhaltensmuster bewusst gemacht.

Kess-Erziehen - hier ist der Name Programm, der Kurs zeigt Wege zu einer kooperativen, ermutigenden, sozialen und situationsorientierten Erziehungshaltung. Theoretische Grundlagen, praktische Übungen und die Beschäftigung mit von den Eltern eingebrachten, eigenen Praxisbeispielen halten sich die Waage. Mütter und Väter können üben, wie sie bei ihren Kindern Selbstvertrauen, partnerschaftliches und verantwortungsvolles Verhalten fördern können.

Der Kurs beginnt am Dienstag, 22.01.19 von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Caritas-Kinderhaus LEO, Leopoldstraße 11 in 96450 Coburg.



Weitere Termine: 29.01.19, 05.02.19, 12.02.19, 19.02.19.

Unkostenbeitrag: 25,00 € pro Teilnehmer/-in, 40,00 € pro Paar.

Informationen und Anmeldung bis zum 10.01.2019 bei Christine Volkert, Dipl. Pädagogin Univ, Caritasverband Coburg, Tel.: 09561 2472792 oder per E-Mail an: c.volkert@caritas-coburg.de.

Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern/Jugendlichen mit Ess-Störungen

In der Kontaktstelle Selbsthilfe haben sich einige Eltern von essgestörten Kindern/Jugendlichen gemeldet, die sich in einem Gesprächskreis austauschen möchten.

Für die Frage, warum gerade das eigene Kind in die Hungerfalle gerät, bekommen die Eltern in den meisten Fällen keine Antwort. Sie müssen selbst sehen, wie sie diese schwierige Familiensituation bewältigen.

Die Eltern möchten sich treffen, um sich gegenseitig kennenzulernen und um über ihre persönlichen Erfahrungen sprechen zu können. Weitere Informationen bei der Kontaktstelle Selbsthilfe Tel.: 09561 892576 oder Mail: selbsthilfe@coburg.de

Treffen der neuen Selbsthilfegruppe für Menschen mit Osteoporose

Das Treffen der neuen Osteoporose Selbsthilfegruppe findet am Mittwoch, 30. Januar, um 17 Uhr, in den Selbsthilferäumen, Neustadter Straße 3, statt.

Der Name Osteoporose bedeutet übersetzt „poröser Knochen“ Schätzungen sagen, dass in Deutschland mehr als 6 Millionen Menschen an Osteoporose erkrankt sind. Frauen sind häufiger betroffen als Männer.

Die Beschwerden sind sehr vielfältig und bei jedem mehr oder weniger anders ausgeprägt. Bei einer fortgeschrittenen Osteoporose sind die Knochen oft schon so porös, dass schon kleinste Belastungen, wie das Heben eines Gegenstandes, zu Brüchen führen können. Die Erkrankungen beeinflusst alle Bereiche des Lebens, wie Familie und Freundes-

kreis, Arbeitsstelle und Freizeit. Deshalb suchen Betroffene den Austausch unter Gleichgesinnten, um zu erfahren, wie andere ihren Lebensalltag bewältigen. Geplant ist auch ab Januar einmal in der Woche eine Osteoporose Gymnastik in Coburg anzubieten.

Wer sich für diese Gruppe interessiert, kann sich bei der Kontaktstelle Selbsthilfe melden, Tel. 09561 891576 oder unter selbsthilfe@coburg.de

Zwillingse Eltern gesucht

Auf Anfrage einer betroffenen Mutter sucht die Kontaktstelle Selbsthilfe weitere Zwillingse Eltern, die an einem Austausch interessiert sind.

Das Leben mit Zwillingen stellt die Eltern vor große Herausforderungen: doppelte Anschaffungen, meist Schlafmangel, unordentliche Wohnung, fehlende Zeit, schwierige Wege mit dem Zwillingsskinderwagen, immense Wäscheberge, einer schreit, der andere mitund viele weitere alltägliche Situationen.

In einer Zwillingse Eltern-Gruppe möchten sich die Eltern austauschen und sich gegenseitig bestärken, wie man den Familienalltag bewältigen lernt.

Interessierte Zwillingse Eltern können sich in der Kontaktstelle Selbsthilfe unter der Tel. 09561 892576 oder per E-Mail: selbsthilfe@coburg.de melden.



Kess

kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert

erziehen®



Der Caritas Familienstützpunkt LEO lädt ein zum Elternkurs für Eltern mit Kindern zwischen 3 und 10 Jahren:

Die 5 Einheiten finden jeweils am Dienstag statt.

Termine: Di 22.01.2019
Di 29.01.2019
Di 05.02.2019
Di 12.02.2019
Di 19.02.2019 jeweils 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Kinderhaus LEO
Leopoldstr. 11, 96450 Coburg

Kosten: 25,00 € / TeilnehmerIn
40,00 € / Paar

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Information und Anmeldung bis 10.01.2019 bei

Christine Volkert,
Dipl. Pädagogin Univ,
Caritasverband Coburg e.V.,
Festungsstraße 2a, 96450 Coburg
Tel: 09561 / 2472792 Fax: 09561 / 2472795
mail: c.volkert@caritas-coburg.de

www.kess-erziehen.de



Weniger Stress – mehr Freude



Bestellung von Biberberatern im Landkreis Coburg

Seit ca. 10 Jahren sind wieder Biber im Landkreis Coburg heimisch.

Derzeit gibt es schätzungsweise 30 bis 40 Reviere mit insgesamt ca. 100 bis 200 Tieren, die Tendenz ist steigend. Itz, Rodach, Röden sind nahezu durchgehend besiedelt, aber auch an kleineren Gewässern wie Alster, Helling, Füllbach und Lauter bis hin zu Gräben z. B. im Raum Meeder leben Biber.

Dies hat positive Wirkungen für den Naturhaushalt. So wird der Wasserrückhalt in der Fläche erhöht, neue Biotop geschaffen und dadurch die Artenvielfalt verbessert.

Dadurch kommt es gleichzeitig aber auch vermehrt zu Konflikten, da oft land- und forstwirtschaftliche Flächen, Teiche und Kläranlagen sowie Ortsbereiche betroffen sind und Schäden durch Vernäsung oder Überflutung, Uferabbrüche und Fraß entstehen oder befürchtet werden. Deshalb gibt es in Bayern ein Bibermanagement, das aus den 4 Säulen Beratung, Prävention, Entschädigung und Zugriff besteht.

Gerade die Beratung ist jedoch sehr zeitaufwendig und kann bei der zunehmenden Zahl der Fälle nicht mehr von der Unteren Naturschutzbehörde allein geleistet werden.

Daher wird beabsichtigt, ehrenamtliche Biberberater*innen zu ernennen, wie sie in den meisten bayerischen Landkreisen bereits vorhanden sind.

Biberberater*innen übernehmen einen großen Teil der Vorortarbeit, die entscheidend für ein erfolgreiches Bibermanagement ist. Dazu werden sie von der Bayerischen Akademie für Natur und Landschaft in einem einwöchigen Kurs geschult. Geeignet ist die Tätigkeit z. B. für Jäger oder Landwirte, aber auch für

Mitarbeiter der Gemeinden und alle naturinteressierten Personen.

Die Aufgaben bestehen im Wesentlichen aus:

- Beratung und das Erarbeiten von praktikablen Lösungen bei Konflikten. Dabei muss immer zwischen den naturschutzfachlichen und rechtlichen Vorgaben und den berechtigten Interessen der Landnutzer vermittelt werden.
- Die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen ist primär Aufgabe des Betroffenen. In einfachen Fällen kann der Biberberater auch selbst tätig werden oder unterstützen.
- Ermittlung von Biberschäden und die Weitervermittlung für evtl. Förderungen oder Genehmigungen an die UNB;
- Bei genehmigtem „Zugriff“: Mithilfe beim Fang und Töten von Bibern;
- Öffentlichkeitsarbeit wie Vorträge und Exkursionen;
- Mitwirkung beim Erfassen von Biber-vorkommen.

Dies sollten Biberberater*innen mitbringen:

- Freundliches Auftreten, Verhandlungsgeschick und einen „breiten Rücken“ für die nicht immer einfachen Einsätze;
- Interesse an Natur und ökologischen Zusammenhängen;
- Gute körperliche Verfassung für Orts-termine auch bei schlechter Witterung;
- Flexible Zeiteinteilung, u. U. auch abends oder am Wochenende; Zeitaufwand ca. 10 Std./Monat, unterschiedlich je nach Jahreszeit und Bereich
- Ortskenntnis und eigener PKW;
- Bereitschaft zur Teilnahme am einwöchigen Lehrgang, voraussichtlich vom 25. bis 29.03.2019 in Ebern
- Biberberater*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung von 8,50 €/Stunde und einen Fahrtkostenzuschuss von 0,30 €/km. Aus- und Fortbildungskosten werden ebenfalls von uns übernommen, Versicherungsschutz wird gewährleistet.

Geplant sind vorerst 3 Berater*innen, die jeweils für einen Teil des Landkreisgebietes zuständig sein sollen.

Bitte bewerben Sie mit einem kurzen persönlichen Anschreiben bis zum

15.01.2019 beim Landratsamt Coburg, Untere Naturschutzbehörde, Lauterer Str. 60, 96450 Coburg.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Pilz, Tel. 09561 514-335 und Herr Feulner, Tel. 09561 514-334 gerne zur Verfügung.

Der Wettbewerb „Gesund leben in der Region Coburg – Jugend bewegt“ startet in die nächste Runde

Die Gesundheitsregion^{plus} schreibt gemeinsam mit dem Fachbereich Gesundheitswesen am Landratsamt Coburg in diesem Jahr den Wettbewerb bereits zum fünften Mal aus.

Der Arbeitskreis „Gesundheitsförderung und Prävention“ der Gesundheitsregion^{plus} Coburg als Initiator dieses Wettbewerbs rückt, wie auch in den vergangenen Jahren, Projekte in den Vordergrund, die Kinder und Jugendliche in Bewegung bringen. Im Fokus stehen dabei bereits laufende, abgeschlossene sowie fest geplante Projekte und Aktionen, die das Thema Bewegung für eine oder mehrere Altersgruppe(n) bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren in den Blick nehmen.

Bewerben können sich Institutionen aus Stadt und Landkreis Coburg, z. B. Schulen, Sportvereine und Verbände sowie Jugendeinrichtungen.

Die Bewegungsprojekte können bis zum 31.03.2019 bei der Gesundheitsregion^{plus} sowie beim Fachbereich Gesundheitswesen im Landratsamt Coburg eingereicht werden.

Die Projekte werden wie in den Vorjahren von einer Jury bewertet. Als Wettbewerbsjuroren konnten wieder der Bad Rodacher Bürgermeister Tobias Ehrlicher, Outdoor-Trainer Siggie Simon, der Jugendbeauftragte des Landkreises Coburg, Kanat Akin, sowie Rainer Engelhardt von der Sparkasse Coburg - Lichtenfels gewonnen werden. Die Sparkasse Coburg-Lichtenfels stellt freundlicherweise auch für den 5. Wettbewerb ein Preisgeld von insgesamt 1.000 € zur Verfügung.

Bei einer Preisverleihung Mitte 2019 werden die Gewinner im Landratsamt bekannt gegeben und prämiert.

Diese und weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular können der

Homepage des Landratsamtes www.landkreis-coburg.de unter Aktuelles & Neuigkeiten sowie der Homepage der Gesundheitsregionplus entnommen werden.

Neues Lichtkonzept für den Marktplatz

Am 12.12.2018 begutachteten die Mitglieder des Bausenats eine Bemusterung der für die zukünftige Beleuchtung des Marktplatzes angedachten Lichtstelen bzw. Lichtsäulen. Dem lagen die Planungen des französischen Lichtplanerbüros Atelier Coup d'éclat zugrunde. Eine Reihe sogenannter „Lichtsäulen“ bzw. „Lichtstelen“ sorgen für die funktionale Beleuchtung der Marktplatzfläche. Der Vorteil bei dieser Art Beleuchtung ist, dass die Stelen variabel je nach Beleuchtungsaufgabe zusammengestellt werden können. Die Elemente können additiv übereinandergesetzt und frei gedreht werden (0-360 Grad drehbar). Es gibt zwei Säulentypen, die einen sind 4 m und die anderen 8 m hoch.

Die sieben 4 m hohen Lichtstelen sollen mit einem Kopfelement LED 3.000 K (Topelement) und mit zwei integrierten beweglichen Spotlights LED 3000 K (Twinspot-Modul) ausgestattet sein. Das Kopfelement dient der symmetrischen Ausleuchtung des Weges bzw. Platzes und die Spots dienen dem Anstrahlen bedeutsamer Objekte (hier mit der Ausstattung Medium Abstrahlcharakteristika). Die neun 8 m hohen Lichtstelen sol-

len mit einem Kopfelement LED 3.000 K (Topelement) und mit 4 oder 6 integrierten beweglichen Spotlights LED 3000 K (Twinspot-Modul) ausgestattet sein.

Hierzu wurden Stelen verschiedener Firmen bemustert.

Der Bereich des Parkplatzes ist durch die funktionale Beleuchtung sichergestellt. Die dort geplanten 8 Bäume bieten die Möglichkeit, über verstellbare Projektoren (LED 3000 K) an den 8 m hohen Masten eine Licht-/Schattenstruktur durch das Baumlaub auf dem Boden zu erzeugen oder alternativ über Bodenstrahlern die Bäume von unten nach oben zu beleuchten. Dieses Konzept soll auch für das Umfeld der Kirche genutzt werden, um auch hier die Bäume in Szene zu setzen. Für den Bereich der Kirche werden an den 8 m hohen Masten LED Projektoren mit 4000 K bis hin zu blauen Licht empfohlen. Die Wirkung wird sich

im Laufe der Jahre und der Jahreszeiten durch das Wachstum der Bäume bzw. deren Laubfall entsprechend verändern. Eine separate Beleuchtung der einzelnen Bäume, vor allem hinsichtlich der Weihnachtsbeleuchtung, wird unabhängig vom Beleuchtungskonzept geplant.

Ein Teilbereich des Marktplatzes und die Freifläche sollen in ein feenhaftes Licht getaucht werden. Dieses Licht soll mit Solarleuchten oder mit Bodenstrahlern erzeugt werden, die einen Farbverlauf von bläulichem Licht im Bereich der Freifläche und einem wärmeren Licht mit 3000 K im Bereich des Marktplatzes aufweisen. Auch hierzu wurde eine entsprechende Bemusterung vorgenommen.

Weiter wurden in der Bausenatssitzung am 12.12.2018 die Stadtwerke Neustadt beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen. Die Maßnahmen werden die Stadtwerke Neustadt umsetzen.



Bildrechte bei Peter Tischer



Bildrechte bei Peter Tischer

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

01.01	Dr. Andrea Krause Bürgerplatz 11a, 96472 Rödental, Tel. 09563 74640
05.01.	Dr.-medic stom./UMF Bukarest Christian Neag Langer Weg 14, 96237 Ebersdorf, Tel. 09562 1059
06.01.	Dr. Andreas Neumann Gnailleser Str. 36, 96472 Rödental, Tel. 095634063
12./13.01.	Dr. Wilfried Stein Thüringer Str. 17a, 96242 Sonnefeld, Tel. 09562 7363
19./20.01.	Harald Ullrich Coburger Str. 26, 96479 Weitramsdorf, Tel. 09561 36263
26./27.01.	Dr. Peter Vorderwülbecke Friedrich-Rückert-Str. 5, 96145 Seßlach, Tel. 09569 261 u. 095691063

TERMINE IM JANUAR

VERANSTALTUNGSKALENDER

bis 12.03.	Zeitzeugen berichten vom Alltag der Puppen- und Spielzeugindustrie	
	Ausstellung, Museum der Deutschen Spielzeugindustrie bis 12.03.19	
02.01.	Außensprechtag der Schuldnerberatung der Caritas Coburg	15:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 18:00 Uhr	
05.01.	Stadtmeisterschaften im Hallenfußball	13:00 Uhr
	Frankenhalle	
06.01.	Winterwanderung	
	DAV Sektion Neustadt, Näheres siehe Tageszeitungen	
06.01.	Sternsinger	
	Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz	
07.01.	Seniorensprechstunde	14:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 15:00 Uhr	
07.01.	Geselliger Nachmittag	14:00 Uhr
	Gemeindehaus Schulstraße, bis 17:00 Uhr	
08.01.	Geselliger Nachmittag	14:00 Uhr
	Haus der Begegnung, Haarbrücken, 16:30 Uhr	
08.01.	Außensprechtag der Migrationsberatung der Caritas Coburg	14:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 16:00 Uhr	
09.01.	Außensprechtag der Schuldnerberatung der Caritas Coburg	15:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 18:00 Uhr	
10.01.	Anmeldung zur Konfirmation 2020	19:00 Uhr
	Gemeindehaus Schulstraße	
12.01.	Neujahrskonzert	18:00 Uhr
	Mehrzweckhalle Heubischer Straße	
14.01.	Geselliger Nachmittag	14:00 Uhr
	Gemeindehaus Schulstraße, bis 17:00 Uhr	
15.01.	Erste-Hilfe-Fortbildungskurs	08:00 Uhr
	Seminarraum des ASB Coburg Land, Sonneberger Str. 25, bis 16:00 Uhr	
15.01.	Außensprechtag der Migrationsberatung der Caritas Coburg	14:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 16:00 Uhr	
15.01.	Bürgerversammlung Bergdörfer	19:30 Uhr
	Gastwirtschaft „Dietzel“	
16.01.	Außensprechtag der Schuldnerberatung der Caritas Coburg	15:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 18:00 Uhr	
17.01.	Sprechstunde des Landratsamtes Coburg, Amt für Jugend und Familie	13:00 Uhr
	Terminabsprachen unter 09561 514-174, Frau Engelhardt	
17.01.	Lechtstum	14:30 Uhr
	Haus der Begegnung, Haarbrücken, bis 17:00 Uhr	
17.01.	öffentliche Kirchenvorstandssitzung	19:00 Uhr
	Gemeindehaus Schulstraße	
17.01.	Bürgerversammlung in Ketschenbach	19:30 Uhr
	Gaststätte „Zum Eichhörnchen“	
17.01.	Grenzöffnung und Verkehrswege	19:30 Uhr
	Vortrag, Stadtteilzentrum „Wolke 14“, Friesenstr. 14, Sonneberg	
19.01.	Winterwanderung	
	DAV Sektion Neustadt, Näheres siehe Tageszeitungen	
19.01.	Erste-Hilfe-Kurs Führerscheinanwärter	09:00 Uhr
	Seminarraum des ASB Coburg Land, Sonneberger Str. 25, bis 17:00 Uhr	
21.01.	Sprechtage für pflegende Angehörige	13:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 15:00 Uhr	
21.01.	Geselliger Nachmittag	14:00 Uhr
	Gemeindehaus Schulstraße, bis 17:00 Uhr	
21.01.	Erste-Hilfe-Abendgrundkurs Teil 1 von 2	18:30 Uhr
	Seminarraum des ASB Coburg Land, Sonneberger Str. 25, bis 22:00 Uhr	
22.01.	Geselliger Nachmittag	14:00 Uhr
	Haus der Begegnung, Haarbrücken, bis 16:30 Uhr	
22.01.	Außensprechtag der Migrationsberatung der Caritas Coburg	14:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 16:00 Uhr	
23.01.	Außensprechtag der Schuldnerberatung der Caritas Coburg	15:00 Uhr
	Familienzentrum Schützenplatz, bis 18:00 Uhr	
23.01.	Erste Hilfe Abendgrundkurs Teil 2	18:30 Uhr
	Seminarraum des ASB Coburg Land, Sonneberger Str. 25, bis 22:00 Uhr	
28.01.	Sprechstunde des VDK	08:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 15:30 Uhr	
28.01.	Geselliger Nachmittag	14:00 Uhr
	Gemeindehaus Schulstraße, bis 17:00 Uhr	
29.01.	Außensprechtag der Migrationsberatung der Caritas Coburg	14:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 16:00 Uhr	
30.01.	Außensprechtag der Schuldnerberatung der Caritas Coburg	15:00 Uhr
	Familienzentrum, Schützenplatz, bis 18:00 Uhr	
31.01.	Lechtstum	14:30 Uhr
	Haus der Begegnung, Harrbrücken, bis 17:00 Uhr	

Jugendzentrum Neustadt:

Offener Treff: Do 16:30 - 19:00 Uhr
Fr 15:00 - 20:00 Uhr
Sa 16:00 - 21:00 Uhr (2x im Monat)

Jugendtanzgruppe: Fr 18:30 - 19:30 Uhr

Neustadt Lions Flag-Football:
Mi 18:30 - 21:00, Neue AG-Halle

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Telefon 116117 (kostenfrei)

Impressum

Stadt Neustadt bei Coburg, Georg-Langbein-Str. 1, 96465 Neustadt bei Coburg, Telefon: 09568 81-111, www.neustadt-bei-coburg.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ulrich Wolf, E-Mail: ulrich.wolf@neustadt-bei-coburg.de

Satz und Druck: Druckerei Nötzold, Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: Stadt Neustadt